

# Sektion Klagenfurt



des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.  
Begründet im Jahre 1872.

---

## 7. Merkblatt

für unsere Mitglieder.



### Hauptversammlung.

Die am 13. Jänner 1927 in der Bahnhofsgastwirtschaft abgehaltene Hauptversammlung wurde vom Obmann Prof. Dr. Viktor Paschinger nach Feststellung der Beschlußfähigkeit mit der Begrüßung der Erschienenen, insbesondere des Ehrenobmannes des Gaues „Karawanken“, Direktor Ludwig Fahne, der Vertreter des Gaues „Karawanken“, des Zweiges „Carinthia“ des D.-A.-C. und der Presse eröffnet. Hierauf verliest Schriftführer Prof. Dr. Spreitzer das Protokoll zur letzten Hauptversammlung vom 20. Jänner 1926, welches genehmigt wird.

Nun folgen die einzelnen Berichte, deren Inhalt in Kürze nachstehend angeführt wird.

#### 1. Tätigkeitsbericht des Obmannes:

Das abgelaufene Vereinsjahr war durch die rasch wachsende Mitgliederzahl und den großen Aufschwung des Touristenverkehrs im Arbeitsgebiete der Sektion, durch die Erwerbung neuer Arbeitsgebiete und durch die gesteigerte Tätigkeit nach außen hin, Sektionsabende und Ausflüge gekennzeichnet. Der Ausbau des Glocknerhauses und die Glocknerhausfeier standen in dessen Mittelpunkt. Der Mitgliederstand beträgt 1344, davon 71 Prozent A-, 29 Prozent B-Mitglieder. Die Zunahme beträgt 86 = 7 Prozent, was um so bemerkenswerter ist, als im Gesamtverein ein Rückgang um 7 Prozent und bei den österreichischen Sektionen ein solcher von 15 Prozent festgestellt wurde. Die in obige Zahl nicht eingerechnete Jugendgruppe ist von 62 auf 123, also um 98 Prozent, gestiegen. Acht Mitgliedern wurde das silberne Edelweiß verliehen, neun sind gestorben. Ihr Andenken wird durch Erheben von den Sigen geehrt. In 18 Ausschusssitzungen wurden 248 Einläufe und 167 Ausläufe erledigt, nicht gerechnet die vielen von den einzelnen Referenten in ihrem Wirkungsbereiche erledigten Geschäftsstücke. Die vom Mai bis Oktober allwöchentlich abgehaltenen Kanzleistunden mit Auskunftserteilung haben

sich als vorteilhaft erwiesen, die von Herrn Lang, unterstützt von Herrn Appiano, neugeordnete und katalogisierte Bücherei wurde eifrig benützt, die vier Sektionsabende und der von der Sektion veranstaltete Vortrag Dr. Rughz erfreuten sich eines ausgezeichneten Besuches. Ausführlich gedenkt der Bericht der Glocknerhausfeier, deren Verlauf bewies, daß sich die Sektion eine erfreuliche Geltung und Wertschätzung erworben und auch im Mölltal wieder den nötigen Boden gewonnen hat, auf den bekanntlich auch andere Sektionen Anspruch erheben. Für eine Weihnachtsbescherung in Heiligenblut wurde ein größerer Betrag gewidmet. Das Ausblühen der Jugendgruppe, ein Verdienst Dr. Widbers, veranlaßte den Hauptausschuß, eine Besprechung der Leiter größerer Sektionen nach Bischofshofen behufs Organisation des alpinen Jugendwanderns in Oesterreich und Deutschland nach geeigneten Grundzügen einzuberufen, wobei die Organisation für Kärnten Herrn Dr. Widder als Landesreferenten für Kärnten übertragen wurde. An der Entwicklung des Gaues „Karawanken“ nimmt die Muttersektion lebhaften Anteil. Für den Schutz der Alpenpflanzen hat sich die Sektion durch eine Eingabe an die Landes-Fachstelle für Naturschutz eingesetzt. Die Sektion ist Mitglied des Vereines zum Schutz der Alpenpflanzen, der Alpenbücherei, der Bergsteigergruppe, des Sonnblickvereines und des Kameraklubs und hatte bis zum 12. Dezember auch die Geschäftsleitung des Kärntner Verbandes, die seither an die Sektion Villach übergegangen ist. Zu zahlreichen auswärtigen Tagungen und Feiern wurden Vertreter entsandt. Da das Kärntner Mandat im Hauptausschuße (Herr Janisch in Villach) nach Ablauf der Mandatsdauer an Steiermark überging, wurde in einer Hauptausschußsitzung Dr. Paschinger als Vertrauensmann für Kärnten bestellt. Die touristische Tätigkeit war reger als in früheren Jahren, von verschiedenen Mitgliedern wurden hervorragende Touren unternommen. Tourenberichte wären erwünscht. Die Sektion selbst veranstaltete drei Ausflüge auf den Triglav, die Hochalmspitze und auf die Hochrindlhütte. Die Jugendgruppe hat elf Wanderungen und Stouren unternommen. Neumarkierungen wurden mit Sektionsunterstützung auf dem Ulrichsberg, der Saualpe und im Flattnizgebiete durchgeführt. Von Bedeutung war die endliche Festlegung der Grenzzone in den Karawanken zwischen Oesterreich und Jugoslawien. Mit der Pachtung des Großfraganter Berghauses und der Hochrindlhütte erwarb die Sektion neue Arbeitsgebiete in der Sadnikgruppe und in der Flattnizer Bergwelt.

Anschließend an den beifälligst aufgenommenen Tätigkeitsbericht würdigte Prof. Dr. Paschinger in längeren, beifälligst aufgenommenen Ausführungen die Verdienste Direktor Ludwig Fahnz, des Treuwardeins der deutschen Touristik in den Karawanken, und dessen hervorragende Tätigkeit auf alpin-schriftstellerischem Gebiet und beantragte, anlässlich dessen 70. Geburtstages namens des Ausschusses seine Ernennung zum Ehrenmitgliede, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. Gleichzeitig überreichte er ihm als Ehrengabe eine künstlerische Lichtbildaufnahme des Glocknerkreuzes mit Rahmen und Widmung. Direktor Fahnz dankte in bewegten Worten für die Ehrung und legte der Sektion die weitere Fürsorge für das Karawankengebiet warm ans Herz.

## 2. Bericht des Säckelwartes:

Amtsrat Max Thaller gibt als Säckelwart einen umfangreichen, detaillierten Bericht über die Kassaführung des abgelaufenen Jahres, der einen Kassa-reff von 15.572 S aufweist. Nach dem aner kennenden Ueberprüfungsbericht des Rechnungsrates Rainradl wird dem Säckelwart die Entlastung erteilt und der Dank ausgesprochen.

